



SIE ALS ELTERN WISSEN:

Eine vollwertige Ernährung ist für die Entwicklung von Kindern wichtig, um ernährungsmitbedingte Krankheiten wie Adipositas und Diabetes Typ 2 zu vermeiden. Wenn Kitas und Schulen sowie Eltern sich gemeinsam stark machen, steigen die Erfolgchancen für eine Verbesserung der Ernährungsgewohnheiten der Kinder. Das heißt: Es kommt auch auf Sie an!

Wir freuen uns, wenn Sie

- zuhause mitmachen und viel Obst, Gemüse und Salate sowie Milch und Milchprodukte auf den Tisch und in die Brotdose bringen.
- 5 Portionen Obst und Gemüse, davon 1 Glas Saft am Tag anbieten; die Portionsgröße für Kinder misst eine „Kinderhand voll“.
- Wegwerfen von Resten und unnötigen Plastikmüll vermeiden und dadurch einen Beitrag zur Lebensmittelwertschätzung und Umwelt leisten.
- beim Einkauf von Lebensmitteln, insbesondere von Obst, Gemüse, Salat sowie bei Milch und Milchprodukte auf saisonale, regionale und ökologisch erzeugte Produkte zurückgreifen.



Weitere Informationen zum EU-Schulprogramm

www.Rheinland-Pfalz-isst-besser.de
www.bmel.de

Informationen zum Thema Gesunde Ernährung mit Obst, Gemüse und Milch:

www.schulverpflegung.rlp.de
www.ernaehrungsberatung.rlp.de
www.machmit-5amtag.de
www.bzfe.de/bildung
www.bzga.de
www.milag.de

Ansprechpartner/Herausgeber:

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz

Telefon: 06131 / 16-0

www.mueef.rlp.de/ernaehrung

kita-schulprogramm@mueef.rlp.de

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Stiftstraße 9, 55116 Mainz

Telefon: 06131 / 16-0

www.mwvlw.rlp.de/

schulprogramm@mwvlw.rlp.de



Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz

Comic: Atelier Wilinski, Mainz

Fotos: E. Cleres-Thein (MUEEF), 5 am Tag/ www.machmit-5amtag.de

Satz: Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz

© MUEEF Juli 2019

EU-SCHULPROGRAMM IN RHEINLAND-PFALZ

Elterninformation



Rheinland-Pfalz
ISST BESSER

LIEBE ELTERN,

die Gewöhnung und Begeisterung für Obst, Gemüse und Milchprodukte sind der Schlüssel zu einer ausgewogenen Ernährung.



Entscheidend ist, dass diese Lebensmittel von klein auf zum täglichen Essen dazu gehören. Wenn Kinder diese mit Spaß und Freude kennenlernen, greifen sie meist auch im Erwachsenenalter darauf zurück.

Genau das ist eine wesentliche Voraussetzung für die Förderung und Erhaltung der Gesundheit sowohl von Kindern als auch von Jugendlichen und Erwachsenen.

Ein gesunder Lebensstil mit einer bedarfsgerechten Ernährung ist für die körperliche und geistige Entwicklung sowie Leistungsfähigkeit von Kindern besonders wichtig. Deshalb beteiligt sich Rheinland-Pfalz am EU-Schulprogramm.

DAS EU-SCHULPROGRAMM IN RHEINLAND-PFALZ

Seit dem Schuljahr 2017/18 wird das EU-Schulprogramm in Rheinland-Pfalz umgesetzt. Die teilnehmenden Kitas und Schulen werden wahlweise mit frischem Obst, Gemüse bzw. ungesüßter Trinkmilch beliefert. Aktivitäten zur Ernährungsbildung mit Kindern gehören genauso dazu wie die wöchentliche Produktlieferung.

Über 90 Prozent aller Grund- und Förderschulen und 80 Prozent aller Kitas in Rheinland-Pfalz nehmen am EU-Schulprogramm teil.



WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN?

Für die Kinder ist das Angebot kostenfrei. Die entstehenden Kosten werden mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz finanziert.

WIE HÄUFIG ERHALTEN DIE KINDER OBST, GEMÜSE UND MILCH?

Die Einrichtungen werden einmal wöchentlich im Zeitraum von Montag bis Donnerstag, zwischen 7.30 Uhr und 11.30 Uhr zu einer festen Lieferzeit beliefert.

Vom Land beauftragte Lieferanten bringen das wöchentlich wechselnde Angebot an Obst und Gemüse in die Kitas und Schulen. Die Einrichtungen können zwischen haltbarer und frischer Trinkmilch wählen. Die Abgabe der Milch erfolgt in Großgebinden, um Verpackungsmüll zu vermeiden.



Die Produktvielfalt ist groß: möglichst saisonal, regional und ökologisch. Ein Drittel der gelieferten Waren stammt aus ökologischer Erzeugung.

WAS TUN BEI EINER UNVERTRÄGLICHKEIT?

Bitte informieren Sie die Einrichtung, falls ihr Kind aus irgendeinem Grund bestimmte Obst- und Gemüsearten nicht essen oder keine Milch trinken darf.

WELCHE AUFGABE HAT DIE KITA/SCHULE?

Die Kitas und Schulen melden sich rechtzeitig vor Beginn eines neuen Schuljahres für die Teilnahme am EU-Schulprogramm an.

Die Einrichtung ist für die Verteilung der angelieferten Produkte in den Gruppen bzw. Klassen selbst verantwortlich. Obst, Gemüse und Milch werden am gleichen Tag, in der Regel während der gemeinsamen Frühstückspause, verzehrt.

Die Kinder lernen dadurch eine große Vielfalt an Obst- und Gemüsesorten sowie Milch mit allen Sinnen und Genuss kennen. Neben der Produktlieferung steht auch die Ernährungsbildungsarbeit mit den Kindern im Fokus des Programms. Zum einen erfahren sie auf spielerische Weise, welche Bedeutung diese Produkte für ihre Entwicklung und Leistungsfähigkeit haben. Zum anderen vermitteln anschauliche Ernährungsbildungsprojekte den Kleinen umfangreiches Wissen über Erzeugung, Verarbeitung und Zubereitung von Lebensmitteln. Viele Lerninhalte werden den Kindern praxisnah durch Besuche auf Bauernhöfen oder Wochenmärkten beigebracht. Somit lernen sie, über die Bedeutung des Essens nachzudenken, den Lebensmitteln wieder mehr Wertschätzung entgegenzubringen sowie einen direkten Bezug zur Landwirtschaft und zu unseren heimischen Produkten aufzubauen.

WARUM GIBT ES KOSTENLOS OBST, GEMÜSE UND MILCH?

Gesundheitsprävention ist der Landesregierung ein besonderes Anliegen. Knackig, bunt und lecker – in Deutschland wird noch zu wenig Gemüse und Obst verzehrt, dabei sind sie der ideale Frühstücks- und Pausenpowersnack. Sie halten den Körper fit und machen das Gehirn wieder munter. Die wöchentliche Extraportion Obst, Gemüse und Milch liefert wichtige Vitamine und Mineralstoffe. Kombiniert mit einem Bildungsangebot werden so Anreize für ein gesundheitsförderliches Essverhalten für die Kinder geschaffen.